

## BESCHLUSSVORLAGE STADTRAT

### Soziale Stadt / Bürgerpark Kennedywiese Projektgenehmigung 1. Bauabschnitt

#### Beratungsfolge

---

24.07.2018

Stadtrat

öffentlich

#### Beschlussvorschlag

---

Der Stadtrat erteilt die Projektgenehmigung für die Baumaßnahme Bürgerpark Kennedywiese, Bauabschnitt 1, mit Favorisierung „Variante 1 Berg“, zu den vorläufigen Gesamtkosten in Höhe von **1.015.337,75€**.

#### Vorschlagsbegründung

---

Im Zusammenhang mit dem Investitionspakt „Soziale Integration im Quartier“ und der Stadtzentrum-entwicklung in Puchheim soll der Spiel-, Sport und Freizeitbereich der „Kennedywiese“ umgestaltet werden. Das Sanierungsgebiet „Soziale Stadt“ umfasst auch den Bereich der Kennedywiese, die als größte und am meisten frequentierte Außenfläche von wesentlicher Bedeutung für die weitere Quartiersentwicklung ist.

Die Funktion und Gestaltung der Kennedywiese soll überdacht werden, um den Kindern und Erwachsenen aus den verschiedenen Stadtteilen, Kulturkreisen und Sprachräumen gerecht zu werden. Gemäß den Sanierungszielen aus dem Programm „Soziale Stadt“ soll der künftige Bürgerpark als räumlicher Begegnungsort auch wichtige soziale und kulturelle Aufgaben wahrnehmen.

Für die Neuplanung und Realisierung hat sich der Stadtrat in der Sitzung vom 25.07.2017 nach einem vorausgegangenem Auswahlverfahren für das Landschaftsplanungsbüro bauchplan aus München entschieden, das sich durch große Erfahrung, individuelle, innovative und kreative Lösungen auszeichnet und erkennen ließ, dass es individuell zugeschnittene Beteiligungsformate unter Berücksichtigung der besonderen Bewohnerstruktur in der Planie aber auch der gesamten Puchheimer Bewoh-

nerschaft entwickeln werde. Erkennbar war, dass das Büro bauchplan einen iterativen Beteiligungsprozess anstrebt, der im gesamten Verlauf der Maßnahme eine Beteiligung vorsieht. Dabei hat das Büro bauchplan auch die besondere Bedeutung der Kennedywiese im Zusammenhang mit der Stadtmitteplanung als Scharnier zwischen der Stadtmitte und der Planie erkannt und insofern das stimmigste Bild dargestellt. Dementsprechend wurde der Bürgermeister ermächtigt, die erforderlichen Verträge zu schließen

Nach der Sommerpause 2017 wurde mit der Grundlagenermittlung und der Erarbeitung eines geeigneten Öffentlichkeitsbeteiligungskonzeptes begonnen. Nach Rücksprache mit der Regierung von Oberbayern wurde das abgestimmte Öffentlichkeitsbeteiligungskonzept beauftragt.

Der Start des Beteiligungsformats war die Aktion „Akteure scouten“ mit dem Ziel eine Arbeitsgruppe und Multiplikatoren für den Teilhabeprozess zu etablieren. Diese Gruppe, die aus Bewohnern des Quartiers, Akteuren und Mitarbeitern wichtiger Institutionen im Quartier wie JUZ, ZaP, Jugendbeirat und Quartiersbüro bestand, traf sich Mitte Dezember zum Auftakttreffen. Dabei wurde die Bedeutung der Kennedywiese für die einzelnen Teilnehmer der Arbeitsgruppe herausgearbeitet und der weitere Prozess definiert. Wesentliches Merkmal des weiteren Beteiligungsprozesses war das Projekt „Puchheim on Ice“ und die Installation einer temporären Plattform, bestehend aus einer Holzterrasse mit Theke, die im Rahmen eines Workshops mit Bewohnern aus der Planie errichtet worden ist, und einer Kunststoffschiefebahn. Damit sollte das Planungsvorhaben sichtbar gemacht werden, aber auch ein Treffpunkt und ein Ort der Information für die Bevölkerung hergestellt werden mit dem Ziel, ein Meinungsbild zum Projekt zu erkennen, Stimmungen aufzunehmen und Fragen und Anregungen zu sammeln. Um dieses Ziel zu erreichen waren zu Betreuungszeiten (5 Tage/Woche) 1-2 MitarbeiterInnen von bauchplan anwesend, um in offener Atmosphäre mit den Gästen zu reden. Zusätzlich wurde eine Box aufgestellt, in die die Besucher Zettel einwerfen konnten.

Nach einer öffentlichkeitswirksamen Einweihungsfeier am 1. Februar 2018 konnte die Kunststoffschiefebahn für die Dauer von 4 Wochen von jedermann kostenlos genutzt werden. Auch die Schlittschuhe konnten „kostenlos“ gegen die Abgabe eines Pfandes in Form von Ideen, Anregungen und Wünschen zur Gestaltung ausgeliehen werden. Damit wurde der Startschuss zur Neugestaltung eines Bürgerparks gesetzt. Während dieser 4 Wochen erhielt das Büro bauchplan viele interessante Rückmeldungen, sowohl in Textform als auch als Zeichnungen in dem für diese Zwecke zur Verfügung gestellte Gästebuch. Am letzten Öffnungstag fand noch ein kleines Abschlussfest statt.

In der Folgezeit wurden die Rückmeldungen vom Büro bauchplan ausgewertet und im Rahmen des ersten Entwurfsworkshops am 21.03.2018 mit der Arbeitsgruppe diskutiert. Die Arbeitsgruppe sprach sich für einen offenen Planungsansatz und eine großzügige Lösung aus. Die Möglichkeit, den Hang der Parkgarage als Spielhang zu nutzen, wurde ausdrücklich begrüßt. Ebenso wurde ein Spielehaus evtl. mit Ausstattung für etwaiges Werken vor Ort, Spielgeräteverleih oder Infrastruktur für ein temporäres Café sowie Treffpunkt begrüßt. Am 05.04.2018 fand ein weiterer Workshop nur mit Kindern statt, um auch ihnen die Möglichkeit zu geben sich einzubringen und Ihre Sehnsuchtsbegriffe vorzustellen. Den Schlusspunkt des Beteiligungsformats bildete der Tag der Städtebauförderung am 21.5, bei dem

die bisherigen Ergebnisse aus den Teilnehmungsworkshops den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt und gemeinsam diskutiert wurden.

Das Büro bauchplan entwickelte anhand der Rückmeldungen und planungsrechtlichen Vorgaben zwei Vorentwurfsvarianten für die Neugestaltung der Kennedywiese unter Einbeziehung der Parkgarage und ihrer Böschung. Zwar kann zunächst nur der Teil der Kennedywiese tatsächlich umgesetzt werden. Allerdings sollten auch die Oberfläche des Parkhauses und die Böschung Teil des späteren Bürgerparks werden. Daher ist es sinnvoll, hier ein Gesamtkonzept zu entwickeln und insofern die Entwurfsplanung auf die gesamte Fläche zu beziehen.

Im Rahmen der letzten Sitzung der Lenkungsgruppe am 7.5. wurden vom Büro bauchplan die beiden Entwürfe vorgestellt. Variante 1, genannt Variante Berg, wird geprägt von einem im Bereich Ecke Adenauer-/Kennedystraße über der Parkgarage als Landmarke aufgeschütteten Berg. Bei der Variante 2, genannt Variante bewegte Landschaft, ist die Oberfläche der Parkgarage als bewegte Landschaft ausgebildet. Markant ist hier überdies ein in die Topografie eingefügtes Spielehaus.

Die Lenkungsgruppe hat sich überwiegend eher für die Variante 1 ausgesprochen, allerdings mit einigen Anmerkungen.

Das Teilnehmungsformat und die Entwürfe wurden auch im Ausschuss für städtische Bauten nochmals vorgestellt. Gleichzeitig wurde der aktuelle Stand einer weiteren Entwurfsplanung, die die Erkenntnisse aus der Lenkungsgruppe berücksichtigt und Elemente beider Varianten beinhaltet, dargestellt.

In diesem Entwurf artikuliert sich die Kennedywiese zur Adenauerstraße hin mit einer markanten, das Parkdeck überzeichnenden, Topografie, dessen höchster Punkt als Treffpunkt und Ausguck in die Planie gesehen wird. Der "Berg" wird einerseits in das neue Wegenetz miteinbezogen, andererseits wird er als Spielehang für Sommer- und Winteraktivitäten verstanden. Der Zugang von der Kennedystraße aus wird als Entree gestaltet, ein Spielehaus ragt an diesem Platz aus der Topografie, bildet eine klare Adresse aus, und bietet durch seine Stelzenkonstruktion einen trockenen, offenen Unterstand. Im Herzen des Parks befindet sich eine große Spiel- und Festwiese, von Rasenrängen umfasst. Am Fröbelweg markiert ein Platz mit Aufenthaltsqualitäten (Wasser, Sitzen, etc.) den Auftakt des Bürgerparks. Im vorhandenen Baumbestand stecken Spielinseln für unterschiedliche Altersgruppen. Eine Gruppe von Baumhäusern ragen wie Jägerstände in die Baumwipfel und bieten trockene Spielorte sowie Unterstand in einem, sie setzen gestalterisch die Sprache des Spielehauses fort. Es ist angedacht, sowohl Spielehaus als auch Baumhäuser im Rahmen eines Partizipationsprozesses zu detaillieren und vor Ort in Gemeinschaft zu errichten.

Der Ausschuss für städtische Bauten hat sich nach ausführlicher Erörterung einstimmig für die vorgestellte modifizierte „Variante Berg“ ausgesprochen. Es wurde jedoch angeregt, wenigstens eines der Baumhäuser/Spielehäuser bodennäher und so auch für kleinere Kinder und Kinder mit Behinderungen leichter erreichbar zu bauen. Das weiter angedachte größere Spielhaus / Gemeinschaftshaus solle haustechnisch (Wasser, Abwasser, Strom) erschlossen und mit einer Toilette ausgestattet werden. Das Planungsbüro wird in der Stadtratssitzung die überarbeitete Planung anhand eines Modelles vorstellen.

Auf Wunsch des Stadtrates sollen die beiden landschaftsplanerischen Varianten Berg und bewegte Landschaft in Bezug auf die baulichen Belange der Parkgarage bewertet werden. Aufgrund der noch frühen Planungsphase erscheint eine seriöse Kostenhinterlegung für beide Varianten als schwierig. In Abstimmung mit dem Architekturbüro Behnisch sind die statischen Auswirkungen der beiden Varianten auf das Tragwerk und die Gründung der Parkgarage in Bezug auf die Bausumme als gering einzuschätzen. Weiter schätzt das Büro Behnisch, dass sowohl die Bergvariante als auch die Variante bewegte Landschaft mit einer natürlichen Garagenlüftung umgesetzt werden kann. Somit ist auch bei der Be- und Entlüftung der Parkgarage keine monetäre Entscheidungsrelevanz zu erkennen.

Ziel ist nun, das Projekt Bürgerpark Kennedywiese für den Bereich abseits der Parkgarage voranzubringen. Dafür bedarf es zum einen der Vorgabe einer Richtung, in die sich die weitere Entwurfsplanung entwickeln soll und zum anderen der Erteilung der Projektgenehmigung durch den Stadtrat für den jetzt realisierbaren Teil. Der 2. Bauabschnitt, der dann die Gestaltung der Parkgaragenoberfläche und deren Böschung betrifft, muss in einem späteren Projekt separat behandelt werden.

### **Vorhergehende Beschlüsse**

---

ASB vom 19.06.2018 Vorberatung Projektgenehmigung

### **Anlagen**

---

ASB 19.06.2018 Präsentation

Fachbereich: Hochbau

Freigabe:

Bearbeiter/in: Frau Schmeiser